

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 41

Rubrik: Pointen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pointen

Manuel Ortiz, spanischer Verkehrs-
experte: «In jedem zweiten spani-
schen Autofahrer steckt ein ver-
hinderter Torero.»

*

Der spanische Maler Salvador Dali:
«Es ist ein großes Vergnügen, die
richtigen Leute mit den richtigen
Dingen zu ärgern.»

*

Der englische Insektenforscher Ho-
ward Henderson: «Die Langmäh-
nigen tun in einer überzivilisierten
Welt auf ihre Art nicht wenig für
das Ueberleben der Insekten.»

*

Der italienische Verkehrsexperte
Renzo Maggioli: «Deutsche Auto-
fahrer sind Besserwisser und Ober-
lehrer am Steuer.»

*

Architekt Mies von der Rohe: «Das
Einfache sollte nicht mit dem Sim-
plen verwechselt werden.»

*

Der frühere britische Lordrichter
Goddard: «Ein Prozeß ist wie eine
Schallplatte. Man muß beide Seiten
hören, bevor man sich ein Urteil
bildet.»

*

Der britische Wirtschaftsexperte
und Schriftsteller Parkinson: «Er-
folg haben heißt, die richtigen
Leute zur richtigen Zeit auf der
richtigen Party zu treffen.»

*

Der britische Schatzkanzler James
Callaghan: «Der Rotstift ist der
Degen des Finanzministers.»

*

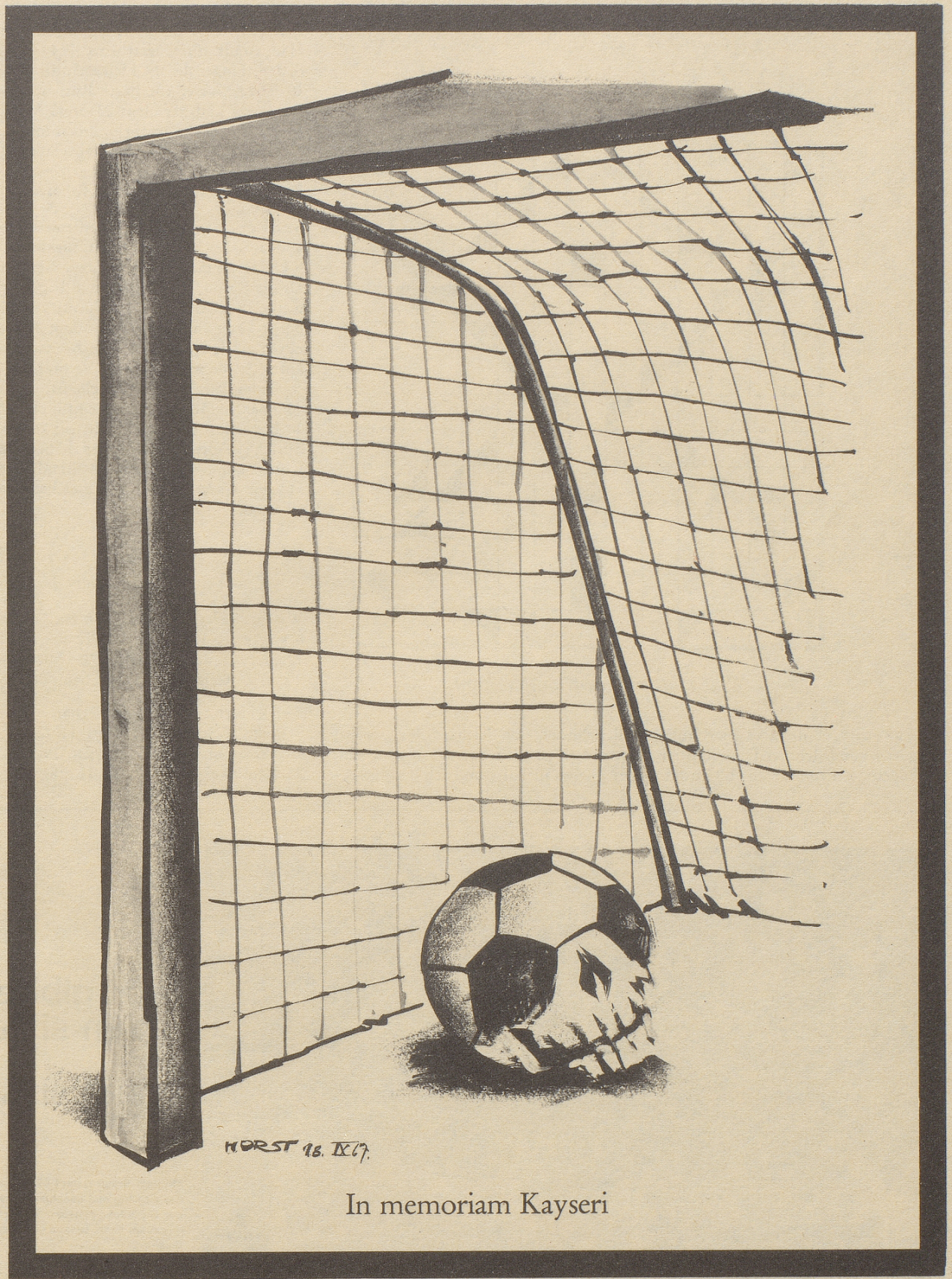
Rufus Mücke, Wirtschaftskommen-
tator des Bayrischen Rundfunks:
«Die Medizin der Konjunktur-
dämpfung schmeckt bitter, aber sie
wirkt. Das beweisen schon die
Krankenzahlen der letzten Monate.
Wenn man den Statistiken glauben
darf, scheint in den Betrieben ge-
radezu die Gesundheit ausgebro-
chen zu sein.»

*

Der polnische Autor Wieslaw Brud-
zinski: «Die Zivilisation schreitet
voran mit der Geschwindigkeit von
einigen gordischen Knoten pro
Jahr.»

*

Der österreichische Schriftsteller
Hans Weigel: «Oesterreich ist das
Land der Nebenberufe. In keiner
anderen Stadt spielen die Zahn-
ärzte so gut Cello wie in Wien.»



Bei einem Fußballspiel in der türkischen Stadt Kayseri kam es zu schweren Ausschreitungen, bei denen 44 Men-
schen getötet und 600 verletzt wurden.

Der Fußballstar || Röbi

Die Bälle, die er spielt,
sind von den Kameraden
ihm vor den Fuß gezielt,
wenn nicht gar aufgeladen.

Verfehlen seine Knochen
sie um zwei Zentimeter,
erhebt der Star gebrochen
die Arme auf zum Aether:

«Schaut selbst, ihr Freunde, Gönner,
wie schlecht man es belohnt,
wenn so ein großer Köhner
wie ich im Felde thront!»

Doch einmal fällt ein Paß
ihm richtig auf den Rist.
Dann sieht ein jeder, was
an ihm so kostbar ist:

Des Gegners Hüter holt
den Ball dann aus dem Tor,
und von den Rängen jöhlt
ein dumpfer Jubelchor!

Und selbst ein Mann des Spottes
schnauft tief an einem Hauch
vom Wesen dieses Gottes,
und träumt, so sei er auch ...